



Pressemitteilung

zur Pressekonferenz am 30. Juni 2016
des SPD-Ortsvereins Seelze

Thiele und Aller: Mit Sachargumenten und fairem Wahlkampf überzeugen und gute Wahlbeteiligung werben –

SPD Seelze startet Informationskampagne zur Kommunalwahl mit „SeelzerTATSACHEN“
und Programm für die Wahlperiode 2016 bis 2021

Rund zehn Wochen vor dem 11. September 2016 startet die SPD Seelze eine Informations-kampagne zur Kommunalwahl.

In einer Pressekonferenz stellten am Donnerstag, den 30. Juni die Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Thiele und Heinrich Aller, SPD-Spitzenkandidat für den Stadtrat, das „**Programm der SPD für die Wahlperiode 2016 – 2021**“ und die neue **Ausgabe der „SeelzerTATSACHEN“** der Öffentlichkeit vor. „Trotz Ferien- und Urlaubszeit wollen wir frühzeitig mit unserem Programm und unser Zeitung Bilanz ziehen und uns der sachlichen Diskussion um die Seelzer Politik der kommenden Jahre stellen“, heißt es im Programm. Es sei ausdrücklich als Angebot für die Wählerinnen und Wähler zum Mitmachen formuliert worden, betonen die SPD-Politiker. – Überzeugende Informationen, offene Diskussionen und ein fairer Wahlkampf sind nach Ansicht der SPD wichtige Voraussetzungen für eine gute Wahlbeteiligung. Die SPD hat ihre Wahlaussagen unter das **Motto „besser sozial“** gestellt. Als stärkste Fraktion sei es in der laufenden Wahlperiode gelingen, z. T. **auch gegen den Widerstand von Bürgermeister und Verwaltung wichtige Akzente in der Seelzer Politik zu setzen.**

Das gelte insbesondere für die Krippen, Kitas und Ganztagsgrundschulen. Der Beschluss **im Schulzentrum Seelze eine IGS** einzurichten, sei gemeinsam mit den Grünen, vor allem aber durch ein **überzeugendes Votum der Eltern** möglich geworden. „**Auf Kurs gebracht**“ habe die SPD gegen anfänglichen Widerstand auch die Seelzer Wirtschaftsförderung. „**Unsere Stadt steht im Wettbewerb mit Nachbarkommunen**“, betonte Aller. „Deshalb ist es doppelt sinnvoll das Wohnen in Seelze durch bezahlbare Wohnungen und Häuser attraktiv zu machen und durch erfolgreiche Wirtschaftsförderung einen Beitrag zur Haushaltkonsolidierung zu leisten.“

Ihre Politik für die kommenden fünf Jahre werde die SPD an den Bedürfnissen der Seelzer Bürgerinnen und Bürger orientieren.

Dazu brauchen wir die Ortsräte. Sie sind gleichermaßen „Anwälte und Stimmen der Stadtteile“ betont die SPD. In den TATSACHEN stellt die SPD ihre amtierenden und kandidierenden Ortsbürgermeister und Spitzenkandidaten vor. Allen voran die Dedenser Ortsbürgermeisterin **Heike Duve-Diekmann**, die – wie ihre Kollegen – die Ortsinteressen klug und als Partnerin in die Stadtpolitik einbringt.

„**Das SPD-Team geht optimistisch in die Kommunalwahl**“ titeln die TATSACHEN.

24 Frauen und Männer bewerben sich für ein Mandat im Stadtrat. **Die vier Spitzenplätze belegen Ratsherr und Ex-Finanzminister Heinrich Aller, Sabine Lentge, der Fraktionsvorsitzende Alexander Masthoff und Johannes Seifert.**

Insgesamt fast 70 Kandidaten und Kandidaten bewerben sich für die zehn Ortsräte. **Erstmals** kandidieren hier auf SPD-Listen auch **Nichtparteimitglieder.** Sie alle stehen in den Wochen bis zur Wahl am 11. September Rede und Antwort. „**Mit jeweils drei Stimmen für den Stadtrat, die Ortsräte oder die Regionsversammlung –**

es komme auf jede Stimme an!“ unterstreicht **Ulrike Thiele** ihren Appell für eine hohe Wahlbeteiligung. Die Regionsabgeordnete unterstreicht die Bedeutung verlässlicher Partnerschaft zwischen Städten und Region.

Ganz bewusst hat die Seelzer SPD diesmal ihr Wahlprogramm in einer sogenannten Langfassung erarbeitet.

„Wir sind sicher, dass **wirklich interessierte Bürgergerinnen und Bürger nicht nur Schlagworte** zur Wahl, sondern auch **Konzepte für künftige Politik in unserer Stadt** wissen wollen.“ So **Programmkoordinator Heinrich Aller**. Vorstellbar sei, dass Schülerinnen und Schüler, Neubürger, Vereine und Organisationen sich intensiver informieren wollen. Für sie steht das **Programm gedruckt oder im Internet** bereit.
(SPD Seelze – Bremer Str. 10b, 30926 Seelze oder www.spd-seelze.de)

Die wichtigsten Aufgabenfelder ihrer Politik für Seelze hat die SPD in sechs Schwerpunkten zusammengefasst, die in den **TATSACHEN (auch im Internet www.SPD-Seelze.de)** vorgestellt werden. Heinrich Aller und seine Mitautorinnen und Mitautoren Susanne Richter, Alfred Blume, Hans Pandzioch und Johannes Seifert und Fraktionsvorsitzender Alexander Masthoff laden ausdrücklich ein, direkt mit den Kandidatinnen und Kandidaten Kontakt aufzunehmen.

„**Wir sagen JA**“ zu folgenden Themen heißt es in den **sechs knapp gefassten Kapiteln** in den „SeelzerTATSACHEN“:

- **Solider Haushalt: Finanz- und Wirtschaftskraft**
Wir sagen **JA** zu einem soliden Haushalt. Deshalb sind wir für eine kluge Haushaltskonsolidierung. ... Dafür gilt es, bei aller Sparsamkeit den Wohn- und Wirtschaftsstandort gezielt weiter zu entwickeln.
- **Besser sozial, sicher und tolerant**
Wir sagen **JA** zu einem Seelze, in dem Soziales, Sicherheit und Toleranz das Leben, Wohnen und Arbeiten in unserer Stadt prägen. ... Solidarisch zusammenstehen und handeln. **Darauf sollen sich vor allem die sozial Schwächeren in in kritischen Zeiten verlassen können.**
- **Beste Betreuung und Bildung für unsere Kinder**
Wir sagen **JA** zu einem Betreuungs- und Bildungsangebot, das Seelzer Kindern unabhängig vom Geldbeutel der Eltern und Herkunft gleiche Chancen einräumt.
Deshalb haben wir mit Unterstützung vieler Eltern die Krippen, Kitas und Ganztagsangebot an Grundschulen ausgebaut. Das ist gut für die Kinder und Eltern. ...
Das Gymnasium in Letter und künftig eine IGS am Schulzentrum Seelze bieten beste Voraussetzungen für qualifizierte Schulabschlüsse.
- **Bezahlbares Wohnen in gesunder Umgebung**
Wir sagen **JA** zu bezahlbarem Wohnraum
Neue, bezahlbare Mietwohnungen und erschwingliche Wohnhäuser in kinderfreundlichem Wohnumfeld und einladender Naherholung ... Modernisierung und energetische Sanierung im Altbestand.
- **Verkehr verbessern, Verbindungen schaffen**
Wir sagen **JA** zu besseren Verbindungen zwischen Stadtteilen, mehr Sicherheit und weniger Lärm durch Verkehr.

Mit der „Seelzer 8“ wollen wir einen den Linienverkehr ergänzenden Ringverkehr entwickeln, den Verkehrsentwicklungsplan und mehr Radwege durchsetzen.

Wir sagen **NEIN** zu der geplanten Bahntrasse. Die SüdLink-Trasse ist noch nicht vom Tisch.

- **Ehrenamt und Solidargemeinschaft**
Wir sagen **JA** zu einem engagierten Ehrenamt und danken für die unzähligen Aktivitäten.

Gerade jetzt wollen wir mit einer Partnerschaft zwischen der Stadt und der Werkstadt der Lebenshilfe ein Zeichen setzen. ...

Auf dem Höhepunkt der Zuwanderung von Flüchtlingen hat sich beispielhaft gezeigt, wie positiv sich **Solidarität in der Bürgerschaft** bewährt.

Wir wollen Ehrenamt, Hauptamt und öffentliche Förderung künftig im Sport, in der Kultur und beiden sozialen Diensten noch besser aufeinander abstimmen. –

Dazu laden wir ein.

Auch während der Sommerferien wird die SPD „vor Ort“ sein und den Kontakt zu Wählerinnen und Wählern suchen. Nach Ende der Sommerpause bleiben gerade noch drei Wochen **Zeit bis zum Beginn der Briefwahl**. Die beginne am 22. August.

Das Wahlziel ist, mindestens die starke Position im Rat und in den Ortsräten zu erneuern.

„Wir wollen“, so Aller und Thiele, „dass auch die Briefwählerinnen und Briefwähler gut informiert ihre Stimmen abgeben können.

Für die „heiße Wahlkampfphase“ sei dann auch eine zweite Auflage der SeelzerTATSACHEN“ mit einer **Auflage von 14.000 Exemplaren** geplant. Bei der Hausverteilung wird sich bestimmt manches Gespräch über Seelzer Politik ergeben, sind sich die SPD-Kandidatinnen und Kandidaten sicher.